

Was heißt hier: WIR?

Macht und Struktur in Kultureinrichtungen

Interaktives Podium am 26.01. 2022, 18:30 Uhr

Identitätsdiskurse oder Diskussionen (wie #Me too, Black Lives Matter) zu rassistischen, sexistischen und anderen Ausgrenzungsformen beherrschen seit einigen Jahren die Kulturszene, ebenso wie Auseinandersetzungen zum postkolonialistischen Habitus – aktuell etwa des Humboldt Forums.

Endlich werden außerdem Machtstrukturen in Theatern und allgemein in Kultureinrichtungen diskutiert und bisweilen auch verändert. Und so scheinen wir, die »Kulturdiskurser:innen«, in einer Welt von richtig und falsch, gut und böse, auf der richtigen Seite zu stehen. Wie sicher können wir uns dessen sein, wer ist dieses »Wir« und wer sind die Anderen?

Mit freiem Blick auf uns, von innen und von außen, wollen wir uns mit den aktuellen Entwicklungen und den notwendigen Konsequenzen, auseinandersetzen – im Netzwerk und online, partizipativ und offen für Impulse.

Mit: **Dr. Christian Esch** (NRW KULTURsekretariat), **Dr. Hildegard Kaluza** (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW), **Barbara Neundlinger** (Kulturpolitische Gesellschaft e.V.), **Claudia Schmitz** (Deutscher Bühnenverein), **Nanette Snoep** (Rautenstrauch-Jost-Museum Köln)

Critical Friends: **Takao Baba** (Pottporus e.V.), **Anna Maren Henke** (Sommerblut Festival Köln), **Stawrula Panagiotaki** (Schauspiel Köln), **Ella Steinmann** (Theater Oberhausen).

Moderation: **Prasanna Oommen**

Die Teilnahme am Podium ist kostenlos und erfolgt unter folgendem Zoom- Link:

<https://ihaus-org.zoom.us/j/91426122908>

Meeting-ID: 914 2612 2908

Weitere Informationen unter: www.kulturfreiheitkultur.de

Im Vorfeld dieser Veranstaltung haben Interessierte die Möglichkeit, sich per Chatfunktion [hier](#) an der Diskussion zu beteiligen.

Eine Kooperation von NRW KULTURsekretariat, Kulturpolitische Gesellschaft e.V. und DIE VIELEN NRW.